



# Gebrauchsanweisung

## Retsch

Hochleistungs-Ultraschallbäder



**Gültig für:**

UR 1, UR 2, UR 3, SVA UR 3 28



© 2021

Retsch GmbH  
Retsch-Allee 1-5  
D-42781 Haan  
Deutschland

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Über diese Gebrauchsanweisung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>6</b>
2.1	Verwendung des Ultraschallbads	6
2.2	Von Kindern fernhalten	6
2.3	Gefahr eines elektrischen Schlags	6
2.4	Gesundheitsschäden durch Ultraschallgeräusch	7
2.5	Gefahren durch hohe Temperaturen	7
2.6	Gefahr durch Ultraschall	8
2.7	Gefahr durch verwendete Präparate	9
2.8	Entsorgung der Beschallungsflüssigkeit	9
2.9	Erosion der Schwingwanne	9
2.10	Vermeidung der Beschädigung des Ultraschallbads	10
2.11	Störung von drahtloser Kommunikation	11
2.12	Sicherheitsaufkleber auf dem Ultraschallbad	11
<b>3</b>	<b>Aufbau und Funktion</b>	<b>12</b>
3.1	Aufbau	12
3.2	Bedienfeld	13
3.3	Funktion	13
<b>4</b>	<b>Vorbereitung zum Betrieb</b>	<b>14</b>
4.1	Anforderungen an den Aufstellort	14
4.2	Kugelhahn montieren	14
4.3	Funktionstest durchführen	14
4.4	Schwingwanne ausspülen	15
<b>5</b>	<b>Betrieb</b>	<b>16</b>
5.1	Direkte und indirekte Beschallung	16
5.2	Beschallungsflüssigkeit	16

5.3	Beschallungsdauer .....	17
5.4	Beschallungsflüssigkeit einfüllen .....	18
5.5	Beschallung einschalten und ausschalten .....	20
5.6	Beschallungsflüssigkeit entgasen .....	20
5.7	Beschallungsobjekte einbringen .....	21
5.8	Beschallungsobjekte entnehmen .....	22
5.9	Schwingwanne entleeren .....	22
5.10	Störung beseitigen .....	24
<b>6</b>	<b>Instandhaltung .....</b>	<b>25</b>
6.1	Reinigung und Pflege des Ultraschallbads .....	25
6.2	Prüfungen .....	25
6.3	Reparatur .....	27
<b>7</b>	<b>Entsorgung .....</b>	<b>28</b>
<b>8</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>29</b>
<b>9</b>	<b>Dosiertabelle .....</b>	<b>31</b>
<b>10</b>	<b>Zubehör .....</b>	<b>32</b>
<b>11</b>	<b>Dekontamination .....</b>	<b>33</b>

# 1 Über diese Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung enthält notwendige und nützliche Informationen, um das Ultraschallbad sicher und effizient zu nutzen.

- Lesen Sie vor der Nutzung des Ultraschallbads diese Gebrauchsanweisung.
- Beachten Sie besonders das Kapitel **2 Sicherheit**.
- Falls Sie dieses Ultraschallbad weitergeben, legen Sie diese Gebrauchsanweisung bei.
- Wenden Sie sich an Ihren Lieferant oder an den Hersteller, falls Fragen in dieser Gebrauchsanweisung nicht beantwortet werden. Hinweise zum Service finden Sie in Kapitel **6.3 Reparatur**.

Abbildungen sind beispielhaft und nicht maßstabsgerecht.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Verwendung des Ultraschallbads

Mit dem Ultraschallbad sind folgende Anwendungen möglich:

- Ultraschallreinigung von Gegenständen unterschiedlichster Form, Art und Größe,
- Homogenisieren, Emulgieren,
- Schnellentgasen von Flüssigkeiten,
- sonochemische Anwendungen, z. B. zur Radikalerzeugung oder für verbesserten Stofftransport,
- Probenvorbereitung für die Analytik.

Als Beschallungsflüssigkeit wird eine Lösung aus Wasser und einem speziellen Präparat für die Ultraschallanwendung verwendet. Hinweise zur Beschallungsflüssigkeit finden Sie in Kapitel

#### **5.2 Beschallungsflüssigkeit.**

Beschallungsobjekte dürfen nicht auf den Boden der Schwingwanne gelegt werden. Sie müssen in einem Einhängkorb oder in einem anderen geeigneten Behälter in die Beschallungsflüssigkeit eingebracht werden. Eine Übersicht über geeignetes Zubehör finden Sie in Kapitel **10 Zubehör**.

Bei Flecken, Verfärbungen, Rostansätzen o. ä. kann unter Verwendung spezieller Reinigungspräparate und indirekter Beschallung eine Grundreinigung durchgeführt werden.

### 2.2 Von Kindern fernhalten

Kinder können Gefahren nicht erkennen, die vom Ultraschallbad ausgehen. Halten Sie das Ultraschallbad deshalb von Kindern fern.

### 2.3 Gefahr eines elektrischen Schlags

Das Ultraschallbad ist ein elektrisches Gerät. Wenn Sicherheitsregeln nicht eingehalten werden, kann es zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag kommen.

- Schützen Sie das Ultraschallbad vor Feuchtigkeit und Nässe. Halten Sie die Oberfläche und die Bedienelemente sauber und trocken.
- Transportieren Sie das Ultraschallbad nur im leeren Zustand.
- Entleeren Sie das Ultraschallbad nur im ausgeschalteten Zustand. Trennen Sie ein Ultraschallbad ohne Ablauf vom Netz, bevor Sie es entleeren.
- Stellen Sie das Ultraschallbad nicht ins Spülbecken. Brausen Sie das Ultraschallbad nicht ab, tauchen Sie es nicht in Wasser und setzen Sie es keinem Spritzwasser aus.
- Trennen Sie das Ultraschallbad vor jeder Reinigung oder Pflegemaßnahme vom Netz.
- Schließen Sie das Ultraschallbad nur an eine Steckdose mit geerdetem Schutzkontakt an.
- Falls Sie einen Defekt am Ultraschallbad feststellen, ziehen Sie sofort den Netzstecker. Schließen Sie ein defektes Ultraschallbad nicht an das Netz an.
- Lassen Sie Reparaturen nur vom Hersteller durchführen. Siehe Kapitel **6.3 Reparatur**.

## 2.4 Gesundheitsschäden durch Ultraschallgeräusch

Das verfahrenstypische Ultraschallgeräusch kann als sehr unangenehm empfunden werden. Bei andauerndem Aufenthalt im Umkreis von 2 m kann es zu gesundheitlichen Schäden kommen.

- Tragen Sie einen geeigneten Gehörschutz.
- Nutzen Sie einen Deckel zur Geräuschreduzierung. Das Ultraschallbad kann auch in einer Lärmschutzbox verwendet werden.

## 2.5 Gefahren durch hohe Temperaturen

Das Ultraschallbad, die Beschallungsflüssigkeit und die Beschallungsobjekte können im Betrieb heiß werden. Berührung kann zu Verbrennungen führen.

Ultraschall erwärmt die Beschallungsflüssigkeit auch ohne zusätzliche Heizung. Bei lang andauerndem Ultraschallbetrieb können sehr hohe Temperaturen entstehen.

- Beachten Sie die vom Hersteller des Ultraschallpräparats empfohlenen Behandlungszeiten. Lassen Sie den Ultraschall nicht länger eingeschaltet als nötig.
- Fassen Sie nicht mit der Hand in die Beschallungsflüssigkeit. Entnehmen Sie Beschallungsobjekte mit dem Einhängkorb oder einer Zange.
- Lassen Sie Beschallungsobjekte abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Nichtwässrige Flüssigkeiten können sich um ein Vielfaches schneller als Wasser erwärmen. Ein möglicher Flammpunkt kann nach sehr kurzer Beschallung erreicht und überschritten werden. Bei hochsiedenden Flüssigkeiten kann die Badtemperatur durch die Energiezufuhr des Ultraschalls auf über 120 °C steigen. Dies kann zu Bränden und zu schweren Verbrennungen führen.

- Keine brennbaren, explosionsgefährlichen, nichtwässrigen Flüssigkeiten (z. B. Benzin, Lösungsmittel) oder Gemische mit brennbaren Flüssigkeiten (z. B. alkoholische Lösungen) direkt in der Edelstahl-Schwingwanne verwenden.
- Geringe Mengen brennbarer Flüssigkeiten in Probengefäßen können indirekt beschallt werden. Machen Sie sich vor der Beschallung brennbarer Flüssigkeiten mit erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und geltenden Vorschriften beim Umgang mit diesen Flüssigkeiten vertraut.

## 2.6 Gefahr durch Ultraschall

Starker Ultraschall wie im Ultraschallbad zerstört Zellstrukturen. Wenn ein Körperteil während des Betriebs in die Beschallungsflüssigkeit getaucht wird, kann das zu Hautschädigungen, aber auch zu Gewebeschädigungen im Innern führen. An Fingern kann die Knochenhaut geschädigt werden.

- Fassen Sie während des Betriebs nicht in die Beschallungsflüssigkeit.
- Beschallen Sie niemals Lebewesen.

## 2.7 Gefahr durch verwendete Präparate

Im Ultraschallbad verwendete Präparate können giftig oder ätzend sein. Sie können Augen, Haut und Schleimhäute reizen. Auch die Dämpfe und Aerosole können gefährlich sein.

- Tragen Sie Handschuhe und eine Schutzbrille beim Umgang mit gefährlichen Präparaten.
- Die Präparate nicht einnehmen und nicht mit Augen oder Haut in Kontakt bringen. Beugen Sie sich nicht dicht über das Ultraschallbad, damit Dämpfe nicht mit den Augen in Kontakt kommen und Sie die Dämpfe nicht einatmen.
- Legen Sie einen Deckel bei Betrieb auf das Ultraschallbad. Verwenden Sie bei gefährlichen Dämpfen eine Absaugvorrichtung.
- Beachten Sie die Informationen auf dem Etikett und im Sicherheitsdatenblatt des Präparats.
- Halten Sie die Präparate von Kindern und von nicht eingewiesenen Personen fern.

## 2.8 Entsorgung der Beschallungsflüssigkeit

Entsorgen Sie die Beschallungsflüssigkeit entsprechend den Angaben der Hersteller der verwendeten Ultraschallpräparate. Gegebenenfalls muss die Beschallungsflüssigkeit vor der Entsorgung neutralisiert werden.

Während der Reinigung können je nach Art der Verunreinigung wassergefährdende Stoffe, z. B. Öle oder Schwermetallverbindungen, in die Beschallungsflüssigkeit eingebracht worden sein. Bei Überschreitung der Grenzwerte für diese Stoffe muss die Beschallungsflüssigkeit aufbereitet oder als Sonderabfall entsorgt werden.

Beachten Sie die örtlichen Abwasserbestimmungen.

## 2.9 Erosion der Schwingwanne

Die Oberfläche der Schwingwanne unterliegt Erosion. Wie schnell diese Erosion stattfindet, hängt von der Anwendung des Ultraschallbads ab. Die Erosion führt zur Undichtheit der Schwingwanne. Badflüssigkeit kann so in das Innere des Ultraschallbads gelangen.

Feuchtigkeit an elektrischen Komponenten kann zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.

- Benutzen Sie das Ultraschallbad nicht mehr, wenn Sie eine Undichtheit bemerken. Ziehen Sie sofort den Netzstecker. Entleeren Sie die Schwingwanne.

Sie können die Lebensdauer der Schwingwanne verlängern, indem Sie die folgenden Hinweise beachten:

- Wechseln Sie Beschallungsflüssigkeit mit erkennbarer Verschmutzung durch Partikel aus.
- Verwenden Sie vollentsalztes Wasser (VE-Wasser) nur mit einem ultraschalltauglichen Präparat.
- Verwenden Sie keine Chemikalien in der Schwingwanne, die Chlorid-Ionen enthalten oder freisetzen. Dies ist bei einigen Desinfektionsmitteln, Haushaltsreinigern und Geschirrspülmitteln der Fall. Chlorid-Ionen verursachen Korrosion von Edelstahl.
- Verwenden Sie das Ultraschallbad ausschließlich mit Zubehör, das für das Ultraschallbad und die Beschallungsobjekte geeignet ist, z. B. einem Korb. Legen Sie keine Beschallungsobjekte direkt auf den Boden der Schwingwanne. Eine Übersicht über geeignetes Zubehör finden Sie in Kapitel **10 Zubehör**.

## 2.10 Vermeidung der Beschädigung des Ultraschallbads

- Verwenden Sie aggressive Präparate ausschließlich in Einsatzgefäßen oder Einhängewannen. Vermeiden Sie bei der Arbeit mit aggressiven Präparaten Spritzer in die Kontaktflüssigkeit oder auf die Edelstahloberfläche. Erneuern Sie sofort verunreinigte Beschallungsflüssigkeit. Säubern Sie Flächen und reiben Sie sie trocken.
- Bei Verwendung von stark sauren Präparaten kann die Kugel des Kugelhahns angegriffen werden. Der Kugelhahn wird undicht. Falls sich die Verwendung eines stark sauren Reinigungspräparats nicht vermeiden lässt, verwenden Sie einen Kugelhahn aus Edelstahl.
- Betreiben Sie das Ultraschallbad nicht ohne Beschallungsflüssigkeit in der Schwingwanne. Achten Sie besonders darauf, dass die Heizung bei leerer Schwingwanne ausgeschaltet ist. Der Füllstand muss bei oder knapp über der Füllstandsmarkierung liegen.

## 2.11 Störung von drahtloser Kommunikation

Das Ultraschallbad kann Geräte zur drahtlosen Kommunikation in unmittelbarer Nähe stören, z. B.:

- Mobiltelefone,
- WLAN-Geräte,
- Bluetooth-Geräte.

Sollte es zu Störungen bei der Funktion eines drahtlosen Geräts kommen, erhöhen Sie dessen Abstand zum Ultraschallbad.

Das Ultraschallbad entspricht den Anforderungen an Geräte der Klasse B gemäß EN 55011.

## 2.12 Sicherheitsaufkleber auf dem Ultraschallbad

- Beachten Sie alle Sicherheitsaufkleber auf dem Ultraschallbad.
- Halten Sie die Sicherheitsaufkleber in lesbarem Zustand. Entfernen Sie sie nicht. Erneuern Sie sie, wenn sie nicht mehr lesbar sind. Wenden Sie sich dazu an unseren Kundenservice. Siehe Kapitel **6.3 Reparatur**.

# 3 Aufbau und Funktion

## 3.1 Aufbau

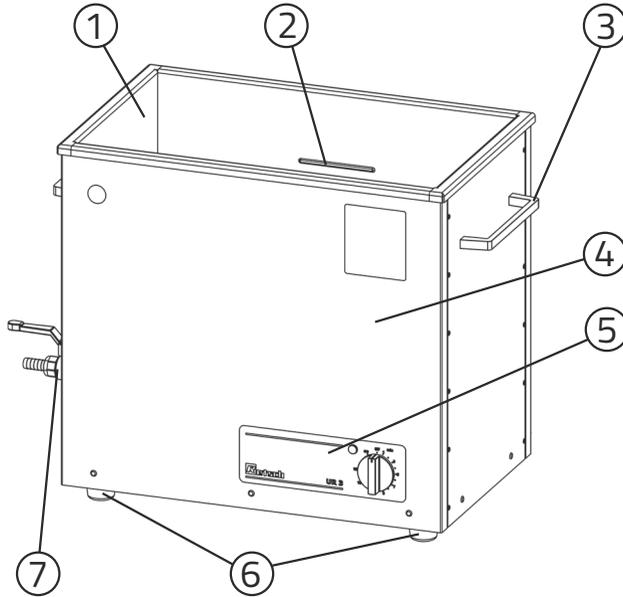


Abb. 1 Übersicht über das Ultraschallbad

- 1 Schwingwanne
- 2 Füllstandsmarkierung
- 3 Griffe (modellabhängig)
- 4 Gehäuse
- 5 Bedienfeld
- 6 Gerätefüße
- 7 Ablauf mit Kugelhahn (modellabhängig)

## 3.2 Bedienfeld

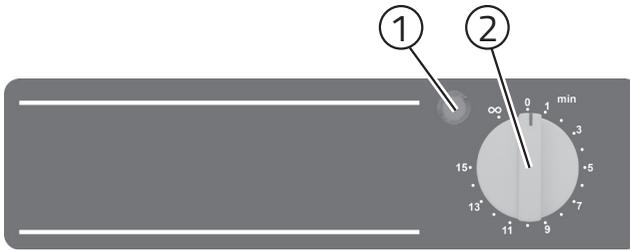


Abb. 2 Bedienelemente

- 1 Grüne Kontrolllampe,  
Leuchten bedeutet: Ultraschall eingeschaltet
- 2 Drehgriff zum Einstellen der Ultraschalldauer

## 3.3 Funktion

Das Ultraschallbad nutzt durch niederfrequenten Ultraschall ausgelöste Kavitation. An der Unterseite der Schwingwanne befinden sich piezoelektrische Schwingssysteme. Der Ultraschall erzeugt in der Beschallungsflüssigkeit starke Druckschwankungen. In den Druckminima entstehen Kavitationsblasen. Bei höherem Umgebungsdruck um die Blasen kollabieren sie sehr schnell. Dabei entstehen an den Oberflächen der beschallten Objekte starke lokale Mikroströmungen. Dadurch werden Verschmutzungen von der Oberfläche der Objekte entfernt. Schmutzpartikel werden abtransportiert und frische Beschallungsflüssigkeit strömt nach.

SONOREX Ultraschallbäder nutzen SweepTec®, eine Technologie, bei der sich die Ultraschallfrequenz häufig um die Arbeitsfrequenz ändert. Die optimale Arbeitsfrequenz ist abhängig von Beladung, Füllstand, Temperatur und Art der Beschallungsflüssigkeit. Die Arbeitsfrequenz kann erheblich von der Nominalfrequenz abweichen. Mit SweepTec® entsteht ein besonders homogenes Ultraschallfeld im Badvolumen für stets optimale Ergebnisse.

## 4 Vorbereitung zum Betrieb

### 4.1 Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellort des Ultraschallbads muss die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Die Aufstellfläche muss waagrecht, fest und trocken sein.
- Die Tragfähigkeit muss ausreichend für das Ultraschallbad mit der Beschallungsflüssigkeit sein. Gewicht und Arbeitsinhalt siehe Kapitel **8 Technische Daten**.
- Eine ausreichende Belüftung muss gewährleistet sein. Die Luftzufuhr unter dem Boden des Ultraschallbads darf nicht durch Gegenstände behindert werden. Wenn eine Lärmschutzbox verwendet wird, muss auch diese eine ausreichende Belüftung gewährleisten.
- In der Nähe sollte sich ein Wasseranschluss zum Befüllen des Ultraschallbads befinden. Ein Becken zum Ablassen oder Ausgießen der Beschallungsflüssigkeit muss verfügbar sein.

### 4.2 Kugelhahn montieren

Montieren Sie, sofern vorhanden, den mitgelieferten Kugelhahn, die Schlauchtülle und den Schlauch gemäß der dem Kugelhahn beiliegenden Montageanleitung..

### 4.3 Funktionstest durchführen

#### Voraussetzung

- Das Ultraschallbad hat sich mindestens 2 Stunden an die klimatischen Bedingungen am Aufstellort angepasst.

#### Vorgehen

1. Stellen Sie sicher, dass das Ultraschallbad ausgeschaltet ist. Der Drehgriff zum Einstellen der Ultraschalldauer muss auf „0“ stehen.
2. Stecken Sie das Netzkabel des Ultraschallbads in eine Schutzkontaktsteckdose.

3. Schalten Sie kurz den Ultraschall ein. Drehen Sie dazu den Drehgriff für die Ultraschalldauer nach rechts und nach 1 bis 2 Sekunden wieder auf „0“.

**Ergebnis**

- » Bei eingeschaltetem Ultraschall ist ein deutliches Geräusch zu hören.

Nehmen Sie Kontakt mit dem Service auf, falls kein Geräusch zu hören war.

Vor der ersten Anwendung sollte ein Folientest durchgeführt werden. Dieser dient der Dokumentation der Wirkung des Ultraschalls.

## 4.4 Schwingwanne ausspülen

Spülen Sie die Schwingwanne des Ultraschallbads vor der ersten Nutzung gründlich mit Wasser.

# 5 Betrieb

## 5.1 Direkte und indirekte Beschallung

Objekte können im Ultraschallbad direkt oder indirekt beschallt werden.

**Direkte Beschallung** ist das Standardverfahren. Die zu beschallenden Objekte werden mit geeignetem Zubehör, z. B. einem Korb, in die Schwingwanne eingebracht. Dort haben sie direkten Kontakt mit der Beschallungsflüssigkeit.

**Indirekte Beschallung** wird in folgenden Fällen angewendet:

- Beschallung von Probenflüssigkeiten,
- Anwendung chemisch aggressiver oder brennbarer Flüssigkeiten,
- Anwendung von VE-Wasser ohne Zusätze,
- Entfernung von chemisch aggressiven Verschmutzungen,
- Entfernung von Flecken, Verfärbungen und Rostansätzen mit sauren Präparaten.

Die zu beschallenden Objekte oder Flüssigkeiten werden mit einem Einsatzgefäß in die Kontaktflüssigkeit zur Übertragung des Ultraschalls in der Schwingwanne eingebracht. Die Kontaktflüssigkeit in der Schwingwanne muss ein tensidhaltiges Präparat enthalten.

Geeignetes Zubehör für die direkte und indirekte Beschallung siehe Kapitel **10 Zubehör**.

## 5.2 Beschallungsflüssigkeit

Als Beschallungsflüssigkeit wird eine Lösung aus Wasser und einem speziellen Ultraschallpräparat verwendet. Als Wasser kann Trinkwasser oder vollentsalztes Wasser (VE-Wasser) verwendet werden.

Wasser ohne jeglichen Zusatz ist für die Beschallung ungeeignet. Verwendung von VE-Wasser ohne ein Ultraschallpräparat führt zu erhöhter Erosion der Schwingwanne.

Das verwendete Ultraschallpräparat muss kavitationsfördernd, biologisch abbaubar, leicht zu entsorgen, materialschonend und lange haltbar sein.

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers des Ultraschallpräparats zur Dosierung. Die notwendige Menge an Ultraschallpräparat und Wasser können Sie der Dosiertabelle entnehmen. Siehe Kapitel **9 Dosiertabelle**.

Sie können die Mengen analog zum folgenden Beispiel selbst berechnen:

10 l gebrauchsfertige Lösung, 2,5%ig:

$$\frac{10 \text{ l} \times 2,5 \%}{100 \%} = 0,25 \text{ l Präparat}$$

10 l - 0,25 l = 9,75 l Wasser

## 5.3 Beschallungsdauer

### **ACHTUNG**

#### **Gefahr der Beschädigung der Beschallungsobjekte**

Eine zu lange Beschallung kann die Oberfläche von Beschallungsobjekten beschädigen.

- Wählen Sie eine möglichst kurze Beschallungsdauer.

Die optimale Beschallungsdauer hängt von einigen Faktoren ab:

- Art und Konzentration des Präparats,
- Temperatur der Beschallungsflüssigkeit,
- Art der Verschmutzung,
- Art der Beschallungsobjekte, insbesondere Werkstoffe.

Beachten Sie die Angaben des Präparateherstellers zur empfohlenen Beschallungsdauer. Wählen Sie zu Beginn eine möglichst kurze Beschallungsdauer, um die zu beschallenden Objekte und die Schwingwanne zu schonen. Prüfen Sie das Ergebnis. Verlängern Sie die Beschallungsdauer, wenn das Ergebnis unzureichend ist.

## 5.4 Beschallungsflüssigkeit einfüllen

** VORSICHT****Verbrühungsgefahr**

- Füllen Sie kein heißes Wasser in die Schwingwanne.
- Maximale Einfülltemperatur: 50 °C.

**ACHTUNG****Beschädigung durch Kondensat im Ultraschallbad**

Bei hoher Luftfeuchtigkeit bildet sich Kondensat im Innern des Geräts, wenn kaltes Wasser eingefüllt wird.

- Füllen Sie bei hoher Luftfeuchtigkeit kein kaltes Wasser in die Schwingwanne.

**ACHTUNG**

Falls Sie ein pulverförmiges Präparat verwenden, geben Sie dieses nicht direkt in die Schwingwanne.

- Mischen Sie ein pulverförmiges Präparat in einem anderen Behälter, bevor Sie es in die Schwingwanne geben.
- Geben Sie das Präparat erst dann in die Schwingwanne, wenn es vollständig aufgelöst ist.

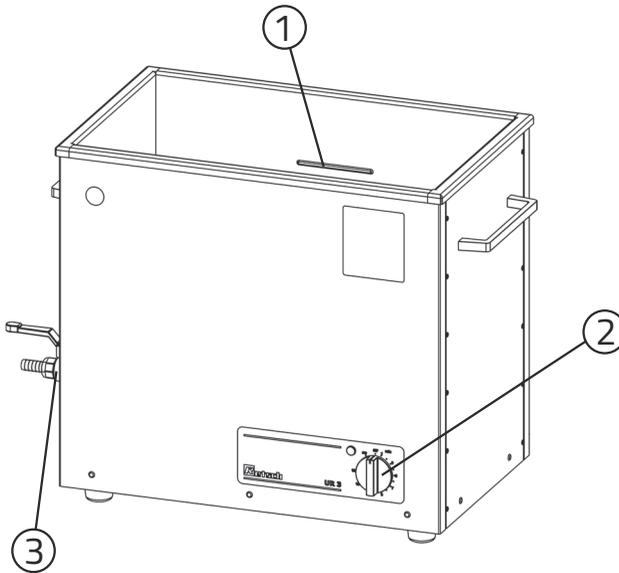


Abb. 3 Schwingwanne befüllen

- 1 Füllstandsmarkierung
- 2 Drehgriff zum Einstellen der Ultraschalldauer

### Voraussetzungen

- Bei Ultraschallbädern mit Ablauf muss der Kugelhahn geschlossen sein.
- Ultraschall müssen ausgeschaltet sein.

### Vorgehen

1. Befüllen Sie die Schwingwanne zu  $\frac{1}{3}$  mit Wasser.
2. Dosieren Sie das Präparat in die Schwingwanne. Siehe Kapitel **9 Dosiertabelle**.
3. Füllen Sie bis zur Füllstandsmarkierung mit Wasser auf, vermeiden Sie dabei Schaumbildung. Für die indirekte Beschallung berücksichtigen Sie die Verdrängung durch Einsatzbehälter.

### Ergebnis

- » Das Ultraschallbad ist bereit zum Einschalten.

## 5.5 Beschallung einschalten und ausschalten

### Voraussetzungen

- Die Schwingwanne ist befüllt.
- Der Netzstecker steckt in einer Schutzkontaktsteckdose.

### Vorgehen

1. Falls vorhanden, legen Sie den Deckel auf das Ultraschallbad.
2. Drehen Sie den Drehgriff für die Ultraschalldauer auf die gewünschte Beschallungsdauer oder auf das Symbol  $\infty$  für Dauerbetrieb.
  - » Der Ultraschall ist eingeschaltet. Das Ultraschallgeräusch ist zu hören.
  - » Die grüne Kontrolllampe leuchtet.
  - » Wenn der Drehgriff nicht auf  $\infty$  steht, bewegt er sich langsam entgegen dem Uhrzeigersinn, wobei er die verbleibende Beschallungsdauer anzeigt. Sobald er auf „0“ steht, schaltet sich der Ultraschall aus.
3. Um die Beschallung auszuschalten, drehen Sie den Drehgriff für die Ultraschalldauer auf „0“.
  - » Die grüne Kontrolllampe erlischt.



### Information

- Sie können den Drehgriff in beide Richtungen drehen.
- Sie können die Beschallung jederzeit verlängern, verkürzen oder ausschalten.
- Der Zeitgeber arbeitet nur bei anliegender Netzspannung. Ohne Netzspannung ist das Rasten des Drehgriffs kaum fühlbar.

## 5.6 Beschallungsflüssigkeit entgasen

Frisch eingefüllte oder längere Zeit in der Schwingwanne verbliebene Beschallungsflüssigkeit muss vor Gebrauch entgast werden. Das Entgasen der Beschallungsflüssigkeit erhöht die Wirkung des Ultraschalls.

- Decken Sie die Schwingwanne mit dem Deckel ab, falls vorhanden.

- Zum Entgasen schalten Sie den Ultraschall ein. Die Entgasungszeit beträgt:
  - Volumen der Beschallungsflüssigkeit bis 10 Liter:  
10 Minuten
  - Volumen der Beschallungsflüssigkeit über 10 Liter:  
30 Minuten

 Information
---

---

Während des Entgasens wird das Ultraschallgeräusch leiser. Das bedeutet, dass die Ultraschallwirkung zunimmt.

---

## 5.7 Beschallungsobjekte einbringen

Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, beachten Sie beim Einbringen von Beschallungsobjekten die folgenden Hinweise:

- Prüfen Sie vor jeder Beschallung, ob die Beschallungsflüssigkeit nicht verschmutzt ist. Bei sichtbaren Verschmutzungen erneuern Sie die Beschallungsflüssigkeit.
- Die Beschallungsflüssigkeit muss entgast sein. Siehe Kapitel **5.6 Beschallungsflüssigkeit entgasen**.
- Die Beschallungsflüssigkeit muss auf die gewünschte Temperatur vorgeheizt sein, bevor Sie Objekte einbringen.
- Verwenden Sie geeignetes Zubehör, z. B. einen Korb. Legen Sie Objekte nicht unmittelbar auf den Boden der Schwingwanne. Verwenden Sie für empfindliche Objekte eine Silikon-Noppenmatte. Siehe Kapitel **10 Zubehör**.
- Legen Sie Objekte verteilt ein. Stapeln Sie sie nicht. Empfindliche Objekte dürfen andere Objekte nicht berühren.
- Der Ultraschall muss ausgeschaltet sein, während Sie Objekte einbringen.
- Prüfen Sie den Füllstand. Beschallungsobjekte müssen vollständig mit Flüssigkeit bedeckt sein. Einsatzgefäße für indirekte Beschallung müssen mindestens 2 cm in die Kontaktflüssigkeit eingetaucht sein.
- Entfernen Sie Luftblasen aus Hohlräumen. Drehen Sie die Objekte entsprechend. Entfernen Sie Luftblasen unter Einsatzgefäßen. Der Ultraschall wirkt nur dort, wo Flüssigkeit Kontakt mit dem Beschallungsobjekt oder dem Einsatzgefäß hat.
- Legen Sie die stärker verschmutzte Seite nach unten. Legen Sie Objekte mit Gelenken (z. B. Scheren, Zangen) in geöffnetem

Zustand ein, damit die gesamte Oberfläche von der Beschallungsflüssigkeit optimal erreicht wird.

## 5.8 Beschallungsobjekte entnehmen

### **WARNUNG**

#### **Verbrennungsgefahr**

Die Beschallungsflüssigkeit, Beschallungsobjekte, die Oberfläche des Ultraschallbads sowie Zubehör können sehr heiß sein.

- Berühren Sie nicht die Oberfläche des Ultraschallbads oder von Zubehör wie dem Deckel. Greifen Sie nicht in die Beschallungsflüssigkeit.
- Lassen Sie Beschallungsobjekte abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Schalten Sie den Ultraschall aus, bevor Sie Beschallungsobjekte entnehmen.

Entnehmen Sie Beschallungsobjekte nicht mit der Hand. Nehmen Sie z. B. den Einhängkorb mit den Beschallungsobjekten vorsichtig heraus und stellen Sie ihn auf einer ebenen Fläche ab.

Spülen Sie Beschallungsobjekte mit klarem Wasser ab.

Lassen Sie Beschallungsobjekte nicht zu lange in der Beschallungsflüssigkeit liegen. Diese kann die Objekte beschädigen.

## 5.9 Schwingwanne entleeren

### **WARNUNG**

#### **Gefahr eines elektrischen Schlags**

- Ziehen Sie vor dem Anheben des Ultraschallbads den Netzstecker.
- Stellen Sie das Ultraschallbad zum Entleeren nicht in ein Spülbecken.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen kann.

** VORSICHT****Heiße Beschallungsflüssigkeit und Schwingwanne**

Beim Anheben des Ultraschallbads zum Entleeren besteht Ver-  
brennungsgefahr.

- Lassen Sie das Ultraschallbad abkühlen, bevor Sie es anheben.

Verschmutzungen auf dem Boden der Schwingwanne vermindern  
die Ultraschalleistung. Bei sichtbaren Verschmutzungen der  
Beschallungsflüssigkeit entleeren und reinigen Sie die Schwing-  
wanne.

Beachten Sie auch die Angaben des Herstellers des Präparats zur  
Standzeit der Beschallungsflüssigkeit.

Erneuern Sie verbrauchte Beschallungsflüssigkeit vollständig. Fri-  
schen Sie sie nicht durch Nachdosieren auf.

**Vorgehen**

1. Schalten Sie den Ultraschall aus. Falls Sie das Ultraschallbad  
zum Entleeren bewegen müssen, ziehen Sie den Netzstecker.
2. Bei einem Ultraschallbad mit Ablauf öffnen Sie den Kugelhahn.  
Bei einem Ultraschallbad ohne Ablauf gießen Sie die Schwing-  
wanne über Eck vorsichtig aus.
3. Spülen Sie die Schwingwanne gründlich aus.
4. Wischen Sie das Ultraschallbad mit einem weichen Tuch trocken.
5. Desinfizieren Sie das Ultraschallbad gegebenenfalls mit einem  
geeigneten Flächendesinfektionsmittel.

## 5.10 Störung beseitigen

Fehler	Mögliche Ursachen	Fehlerbeseitigung
Zu geringe Ultraschallwirkung, laute Geräusche	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschallungsflüssigkeit enthält Gase.</li> <li>▪ In der Schwingwanne befinden sich zu viele Beschallungsobjekte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschallungsflüssigkeit entgasen. Siehe Kapitel <b>5.6 Beschallungsflüssigkeit entgasen</b>.</li> <li>▪ Anzahl der Beschallungsobjekte verringern.</li> </ul>
Ungleichmäßige Geräusche (Wobbeln)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ungünstiger Füllstand in der Schwingwanne.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Füllstand der Beschallungsflüssigkeit in der Schwingwanne geringfügig ändern. Dabei Mindestfüllstand und korrekte Dosierung des Präparats beachten.</li> <li>▪ Position der Beschallungsobjekte variieren.</li> </ul>

# 6 Instandhaltung

## 6.1 Reinigung und Pflege des Ultraschallbads

### Gehäuse reinigen

- Wischen Sie das Gehäuse feucht ab. Wischen Sie es mit einem weichen Tuch trocken.
- Verwenden Sie keine abrasiven Putzmittel, nur Pflegemittel ohne Scheuerzusatz.
- Desinfizieren Sie das Gehäuse gegebenenfalls mit einem geeigneten Flächendesinfektionsmittel.

### Schwingwanne pflegen

Verunreinigungen in der Schwingwanne beschleunigen deren Verschleiß, können zu Korrosion führen und verringern die Ultraschallwirkung. Beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise:

- Spülen Sie die Schwingwanne nach jeder Benutzung gründlich mit Wasser aus. Wischen Sie sie mit einem weichen Tuch trocken.
- Ränder und Rückstände entfernen Sie mit einem Edelstahlpflegemittel ohne Scheuerzusatz.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Schwingwanne keine Stahlwolle, Kratzer oder Schaber.
- Metallteile und Rostpartikel in der Schwingwanne verursachen Korrosion. Lassen Sie deshalb keine Metallteile in der Schwingwanne zurück. Sollten Rostflecken sichtbar sein, entfernen Sie sie sofort mit einem weichen Tuch und einem Edelstahlpflegemittel ohne Scheuerzusatz.

## 6.2 Prüfungen

<b>ACHTUNG</b>
----------------

---

### Beschädigung des Ultraschallbads

- Nehmen Sie Prüfungen nur am gefüllten Ultraschallbad vor.
- 

Wenn eine der Prüfungen nicht zum gewünschten Ergebnis führt, wenden Sie sich an den Service. Siehe Kapitel **6.3 Reparatur**.

## Kontrolllampen überprüfen

Überprüfen Sie die Funktion der Kontrolllampen.

### Alle Ultraschallbäder:

- Schalten Sie kurz den Ultraschall ein.
  - Die grüne Kontrolllampe leuchtet, solange der Ultraschall eingeschaltet ist.

## Leistung des Ultraschalls überprüfen

Die Leistung kann mit einem Wattmeter zwischen dem Netzstecker des Ultraschallbads und der Steckdose überprüft werden.

### Vorgehen

1. Füllen Sie die Schwingwanne mit Wasser.
2. Schalten Sie den Ultraschall ein und wieder aus. Lesen Sie die Leistung ab.
3. Vergleichen Sie die abgelesenen Werte mit den technischen Daten. Siehe Kapitel **8 Technische Daten**.

Die gemessenen Werte dürfen maximal um  $\pm 20\%$  von den Werten in den technischen Daten abweichen.

## Ultraschallwirkung überprüfen

Überprüfen Sie bei der Inbetriebnahme und in regelmäßigen Abständen die Wirkung des Ultraschalls. Empfohlen wird eine Prüfung alle 3 Monate.

## 6.3 Reparatur

### **WARNUNG**

---

#### **Gesundheitsgefährdung durch kontaminiertes Ultraschallbad**

- Dekontaminieren Sie das Ultraschallbad vor dem Versand, wenn es mit gefährlichen Stoffen in Berührung gekommen ist.
- 

Falls das Ultraschallbad repariert werden muss, senden Sie es an den Hersteller.

Reinigen Sie das Ultraschallbad vor dem Versand.

Dekontaminieren Sie das Ultraschallbad, falls es mit giftigen, ätzenden, radioaktiven oder biologisch gefährlichen Stoffen in Berührung gekommen ist. Reinigen und dekontaminieren Sie auch Zubehör, das Sie einsenden.

Füllen Sie das Formular aus und bringen Sie es gut sichtbar außen an der Verpackung an. Ohne ausgefülltes Formular wird die Annahme verweigert. Siehe Kapitel **11 Dekontamination**

# 7 Entsorgung

** WARNUNG****Gesundheitsgefährdung durch kontaminiertes Ultraschallbad**

- Dekontaminieren Sie das Ultraschallbad vor der Entsorgung, wenn es mit gefährlichen Stoffen in Berührung gekommen ist.
- Dekontaminieren Sie auch Zubehör vor der Entsorgung.

Entsorgen Sie das Ultraschallbad fachgerecht als Elektroschrott, wenn es nicht mehr genutzt werden kann. Werfen Sie das Ultraschallbad nicht in den Hausmüll. Beachten Sie lokal geltende Vorschriften zur Entsorgung von Elektroschrott.

Die Schwingelemente enthalten gesinterte Keramik aus Bleititanzirkonoxid.

- EG-Nr. 235-727-4
- CAS-Nr. 12626-81-2

Dieser Einsatz ist gemäß RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, Anhang III, Ausnahme 7c. I gestattet.

Zubehör entsorgen Sie entsprechend dem verwendeten Werkstoff, als Metallschrott oder als Kunststoffabfall.

## 8 Technische Daten

### Elektrische Daten

Betriebsspannung	230 V~ ( $\pm 10\%$ ) 50/60 Hz
Schutzklasse	I
Schutzgrad	IP 32
Ultraschallfrequenz	35 kHz

Typ	Ultraschall-Spitzenleistung/ Ultraschall-Nennleistung	Heizleistung	Stromaufnahme (230 V)	Stromaufnahme (115 V)
	[W]	[W]	[A]	[A]
UR 1	480/120	–	0,6	1,1
UR 2	1520/380	–	1,7	3,4
UR 3	2000/500	–	2,2	–
SVA UR 3 28	1200/300	–	1,4	2,7

### Abmessungen und Gewichte

Typ	Innenmaße der Schwingwanne (L × B × H)	Arbeitsinhalt	Anschluss für Kugelhahn (Ablauf)	Gewicht
	[mm]	[l]		[kg]
UR 1	Ø 240 × 130	4,0	G $\frac{1}{4}$	5,2
UR 2	Ø 500 × 195	28,0	G $\frac{1}{2}$	19,4
UR 3	500 × 300 × 300	30,0	G $\frac{1}{2}$	24,5
SVA UR 3 28	500 × 300 × 200	19,0	G $\frac{1}{2}$	14,0

## Umgebungsbedingungen

Überspannungskategorie:	II
Verschmutzungsgrad:	2
Zulässige Umgebungstemperatur:	5 ... 40 °C
Zulässige relative Feuchte bis 31 °C:	80 % (nicht kondensierend)
Zulässige relative Feuchte bis 40 °C:	50 % (nicht kondensierend)
Höhenlage	< 2000 m über N. N.
Betrieb nur in Innenräumen	

## 9 Dosiertabelle

Typ	Arbeits- inhalt	Dosierung Wasser + Präparat				
		1 %	2 %	3 %	5 %	10 %
	[l]					
UR 1	4,0	3,9 l + 40 ml	3,9 l + 80 ml	3,8 l + 120 ml	3,8 l + 200 ml	3,6 l + 400 ml
UR 2	28,0	27,7 l + 280 ml	27,4 l + 560 ml	27,1 l + 840 ml	26,6 l + 1,4 l	25,2 l + 2,8 l
UR 3	30,0	29,7 l + 300 ml	29,4 l + 600 ml	29,1 l + 900 ml	28,5 l + 1,5 l	27,0 l + 3,0 l
SVA UR 3 28	19,0	18,8 l + 190 ml	18,6 l + 380 ml	18,4 l + 570 ml	18,0 l + 950 ml	17,1 l + 1,9 l

# 10 Zubehör

## Erforderliches Zubehör



### **Einhängkorb**

Aus Edelstahl, Siebgewebe.

Schont Reinigungsgut und vermeidet Schäden am Wannenboden. Optimale Übertragung des Ultraschalls.



### **Deckel**

Aus Edelstahl, Nutzung bei eingehängtem Korb.

Schützt vor Verunreinigung von außen.

Geräuschkämmend



### **Siebhalter**

Aus Edelstahl. Für die gleichzeitige und schonende Reinigung von bis zu 5 Analysensieben Ø 200 mm.



### **Gerätehalter**

Aus Edelstahl. Für die schonende Reinigung von Analysensieben im UR 2.

# 11 Dekontamination

## Formular für die Rücksendung eines Gerätes und/oder eines Zubehörteils

**Bescheinigung der Dekontamination**  
**!!! ACHTUNG !!!**  
 Dieses Formular muss von außen sichtbar an die Verpackung geklebt werden!

Diese „Bescheinigung der Dekontamination“ dient der Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung unserer Mitarbeiter nach “Infektionsschutzgesetz” und den UVV der Berufsgenossenschaften.

Vor einer Rücksendung zur Überprüfung/Reparatur müssen das Gerät und das Zubehör gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften gereinigt und bei Bedarf mit einem VAH-gelisteten Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Arbeiten nur beginnen können, wenn diese Bescheinigung vollständig ausgefüllt vorliegt.

Gerätetyp:	
Seriennummer:	
Zubehör:	

Mit welchen Flüssigkeiten/Schadstoffen ist das Gerät/Zubehör ggf. in Berührung gekommen

<input type="checkbox"/> Ätzende	<input type="checkbox"/> Biologisch gefährliche (z. B. Mikroorganismen)
<input type="checkbox"/> Toxische	<input type="checkbox"/> Radioaktive
<input type="checkbox"/> Keine	

Angaben zur Reinigung/Dekontamination von Gerät und Zubehör

<input type="checkbox"/>	sind nicht verunreinigt
--------------------------	-------------------------

[ ]	wurden vor dem Versand gereinigt
[ ]	sind frei von Schadstoffen
[ ]	sind dekontaminiert bzw. desinfiziert und nicht mehr gesundheitsgefährdend

### Rechtsverbindliche Erklärung

Hiermit versichere(n) ich/wir, dass das in dieser Verpackung enthaltene Gerät mit Zubehör gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften gereinigt und/oder desinfiziert wurde und die Angaben in dieser Erklärung korrekt und vollständig sind:

Firma/Institut:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Abteilung:

Name:

Telefon, Druchwahl:

Telefax:

### Rücksendegrund:

Sie helfen dabei, ihren Auftrag schneller zu bearbeiten.	

Datum	Unterschrift	Firmenstempel
-------	--------------	---------------



Retsch GmbH  
Retsch-Allee 1-5  
D-42781 Haan  
Deutschland